

# Gesamtabschluss des Haushaltsjahres 2017 der Gemeinde Lindlar



## Anlagen zum Gesamtabschluss 2017

- 1 Gesamtbilanz
- 2 Gesamtergebnisrechnung
- 3 Gesamtanhang
  - 3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar
  - 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel
  - 3.3 Gesamtkapitalflussrechnung
- 4 Gesamtlagebericht
  - 4.1 Mitglieder der Verwaltungsführung und des Rates

## Gesamtbilanz zum 31.12.2017 Gemeinde Lindlar

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
<b>Aktiva</b>	<b>186.599.112,49</b>	<b>184.127.554,92</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>173.275.061,09</b>	<b>172.650.683,49</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.050.553,86	1.108.174,94
1.2 Sachanlagen	164.935.892,58	164.488.753,38
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.518.604,71	15.583.764,66
1.2.1.1 Grünflächen	13.315.458,40	13.377.674,35
1.2.1.2 Ackerland	48.843,36	48.843,36
1.2.1.3 Wald, Forsten	650.650,30	650.650,30
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.503.652,65	1.506.596,65
1.2.1.5 Aufgedeckte Stille Reserven Unbebaute Grundstücke		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.369.374,21	58.169.686,58
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.057.762,71	2.151.690,71
1.2.2.2 Schulen	25.470.436,04	26.257.697,04
1.2.2.3 Wohnbauten	10.059.914,02	9.245.501,77
1.2.2.4 Krankenhäuser		
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen		
1.2.2.6 Sportstätten		
1.2.2.7 Mehrzweck- und Messehallen		
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	17.654.074,45	18.339.559,45
1.2.2.9 Aufgedeckte stille Reserven bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.127.186,99	2.175.237,61
1.2.3 Infrastrukturvermögen	84.428.783,92	85.798.740,92
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.125.903,89	13.085.611,62
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.560.629,00	1.589.907,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherungsanlagen		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	32.611.747,77	32.979.583,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	27.692.567,33	28.299.955,00
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen		
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen		
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	5.449.666,72	5.581.294,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen		
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	282.313,00	271.778,00
1.2.3.11 Aufgedeckte stille Reserven Infrastrukturvermögen	3.705.956,21	3.990.612,30
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	265.891,00	273.941,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	122.152,00	124.582,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.208.535,00	1.377.205,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.501.106,71	2.586.965,66
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.521.445,03	573.867,56
1.3 Finanzanlagen	7.288.614,65	7.053.755,17
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	176.611,52	148.488,12
1.3.3 Übrige Beteiligungen	473.235,79	473.235,79
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.241.655,64	1.036.045,63
1.3.6 Ausleihungen	5.397.111,70	5.395.985,63
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>12.567.711,05</b>	<b>10.675.308,78</b>
2.1 Vorräte	3.688.178,26	1.416.290,83
2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren	3.688.178,26	1.416.290,83
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.735.990,69	4.752.727,08
2.2.1 Forderungen	2.201.362,96	2.892.946,42
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	1.534.627,73	1.859.780,66
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	5.143.542,10	4.506.290,87
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>756.340,35</b>	<b>801.562,65</b>
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		
	<b>186.599.112,49</b>	<b>184.127.554,92</b>



## Gesamtergebnisrechnung 2017 - Gemeinde Lindlar

	2017	2016
	Euro	Euro
01 Steuern und ähnliche Abgaben	-26.881.465,58	-26.591.133,25
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.326.476,22	-7.911.782,65
03 + Sonstige Transfererträge	-633.912,85	
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.729.452,99	-10.411.063,84
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.378.766,32	-6.287.133,12
06 + Kostenerstattung und Kostenumlagen	-974.975,20	-714.531,39
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.993.355,21	-1.466.732,66
08 + Aktivierte Eigenleistungen	-58.367,16	-16.155,18
09 +/- Bestandsveränderungen	-2.261.806,49	-471.938,09
<b>10 = Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>-51.238.578,02</b>	<b>-53.870.470,18</b>
11 - Personalaufwendungen	6.309.530,72	5.939.342,02
12 - Versorgungsaufwendungen	576.631,00	481.487,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.250.597,97	18.366.193,56
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.847.981,58	5.803.581,21
15 - Transferaufwendungen	20.170.529,56	19.156.662,99
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.040.557,84	2.503.291,65
<b>17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>51.195.828,67</b>	<b>52.250.558,43</b>
<b>18 = Ordentliches Gesamtergebnis (10+17)</b>	<b>-42.749,35</b>	<b>-1.619.911,75</b>
19 + Finanzerträge	-1.087.456,31	-1.603.991,82
20 - Finanzaufwendungen	2.607.591,00	2.775.619,41
<b>21 = Gesamtfinanzergebnis (19+20)</b>	<b>1.520.134,69</b>	<b>1.171.627,59</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (18+21)</b>	<b>1.477.385,34</b>	<b>-448.284,16</b>
23 + Außerordentliche Erträge		
24 - Außerordentliche Aufwendungen		
<b>25 = Außerordentliches Gesamtergebnis (23+24)</b>		
<b>26 = Gesamtjahresergebnis (22+25)</b>	<b>1.477.385,34</b>	<b>-448.284,16</b>
27 - Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		



## **Anhang**

zum Gesamtabschluss  
der Gemeinde Lindlar

31.12.2017



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss	3
II. Angaben zum Konsolidierungskreis	4
III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	6
IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	8
VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	9
VII. Gesamtkapitalflussrechnung	9

## **Anlagen**

3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde

3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel

3.3 Gesamtkapitalflussrechnung



## **I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss**

Die Gemeinde Lindlar ist gem. § 116 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) verpflichtet, einen Gesamtabchluss aufzustellen, der an den handelsrechtlichen Konzernabschluss angelehnt ist („Kommunaler Konzernabschluss“). In den Gesamtabchluss sind alle verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Im Gesamtabchluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet. Dem Gesamtabchluss kommt eine Informations- und Steuerungsfunktion zu. Er soll nicht nur die bisher vorhandenen Informationsdefizite, die die Beschränkung auf die Einzelabschlüsse mit sich bringt, beseitigen, sondern auch eine verbesserte Steuerung des „Konzerns Kommune“ und die Entwicklung eines effektiven Teilnehmungsmanagements ermöglichen. Die Entscheidungsträger in der Verwaltung sollen beurteilen können, ob der „Konzern“ auch zukünftig in der Lage sein wird, seine Aufgaben zu erfüllen.

§ 116 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und § 49 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) bestimmen die einzelnen Bestandteile des Gesamtabchlusses. Danach sind eine Gesamtergebnisrechnung, eine Gesamtbilanz und ein Gesamtanhang aufzustellen sowie ein Gesamtlagebericht und ein Teilnehmungsbericht beizufügen. Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses sind neben der GO und der GemHVO auch die §§ 300 bis 309 des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung beachtet worden.

Das Haushaltsjahr für den Gesamtabchluss sowie der konsolidierten Eigenbetriebe und Eigengesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gliederung der Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung entspricht dem vom Modellprojekt in NRW entwickelten Positionenrahmen, welcher in den Regelungen des § 49 i.V.m. §§ 38 und 41 GemHVO aufgegriffen worden ist.

Mit der Vorlage des Gesamtabchlusses zum 31.12.2017 der Gemeinde Lindlar gewinnt dieser mehr an Bedeutung. Mit jedem weiteren Vergleichsjahr lassen sich zunehmend Tendenzen im Konzern Gemeinde Lindlar erkennen, welche wichtige Entscheidungsfindungen unterstützen können. Mit dem vorliegenden Gesamtabchluss wird nun die Zeitreihe (2010 - 2017) verlängert und auch ein Vergleich für die Gesamtergebnis- und die Kapitalflussrechnung birgt weitere Informationspotenziale.

Der Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar wird auf Grundlage der durch den Rat in seiner Sitzung am 04.12.2013 beschlossenen Gesamtabchlussrichtlinie aufgestellt.



## II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der **Konsolidierungskreis** umfasst neben der Gemeinde Lindlar die folgenden Eigentriebe und Eigengesellschaften. Diese Beteiligungen wurden gemäß § 50 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW entsprechend den Vorschriften der §§ 300 bis 309 Handelsgesetzbuch (HGB) vollkonsolidiert, da sie unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Gemeinde gegeben ist.

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	100,00

### Anteile an verbundenen Unternehmen

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar	100,00
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	100,00

Darüber hinaus ist die Beteiligung an folgendem Unternehmen im Gesamtabchluss berücksichtigt worden, welche unter den Finanzanlagen (**Anteile an assoziierten Unternehmen**) bilanziert wird. Da diese Gesellschaft gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde Lindlar steht, wurde sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methode „At-Equity“ konsolidiert. (Hierbei werden grundsätzlich keine Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge des Beteiligungsunternehmens in den Konzernabschluss einbezogen, sondern es findet eine Fortschreibung des Beteiligungsbuchwerts um die anteilig auf den Anteilseigner entfallenden Eigenkapitalveränderungen (Gewinn/Verlust) beim Beteiligungsunternehmen statt.)

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar AÖR, Lindlar	50,00





Ferner bestehen Beteiligungen an den folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen, die unter den Finanzanlagen (**Anteile an verbundenen Unternehmen und übrige Beteiligungen**) bilanziert werden. Diese Beteiligungen wurden nicht in den Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ Gemeinde Lindlar zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Übrige Beteiligungen ("At-cost")

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
GTC Gründer und TechnologieCentrum GmbH, Gummersbach	0,36
Obergische Aufbaugesellschaft mbH, Gummersbach	1,22
WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar	50,00
Radio Berg GmbH & Co. KG	0,90

**Sonstige:**

Bergischer Transportverband (BTV)  
Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe eG  
EGBL Energiegenossenschaft Lindlar eG  
Volksbank Wipperfürth- Lindlar eG  
Zweckverband Civitec  
KoPart eG  
d-NRW AöR

Ein Schaubild über die gesamte Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar ist als Anlage 3.1 dem Anhang zum Gesamtabchluss beigelegt.



### III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB erfolgte die Kapitalkonsolidierung auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung zum fiktiven Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2010.

Durch die Neubewertung des Anlagevermögens der vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereiche zum 01.01.2010 wurden stille Reserven in Höhe von rd. 6,49 Mio. € im Bereich des Sachanlagevermögens des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar aufgedeckt. Darüber hinaus führte die Neubewertung der BGW GmbH zur Aufdeckung von stillen Reserven in Höhe von rund 2,47 Mio. €. Die Neubewertung der SFL GmbH führte zu keinen wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte, deshalb wurde hier auf die Aufdeckung stiller Reserven verzichtet. Insgesamt führte die Neubewertung des Sachanlagevermögens zur Aufdeckung stiller Reserven zum 01.01.2010 in Höhe von 8,96 Mio. €. Im Jahresverlauf 2017 wurden die stillen Reserven in Höhe von 6,17 Mio. € (Endbestand 2016) um Abschreibungen von insgesamt 333 T€ auf 5,83 Mio. € verringert.

Aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei den vollkonsolidierten, verselbstständigten Aufgabenbereichen aus der Aufrechnung des bisher in der gemeindlichen Bilanz bilanzierten Sondervermögens mit dem Eigenkapital aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche als Ausgleichsposten passive Unterschiedsbeträge, die unter Passivposten "1.1 Allgemeine Rücklage" der Gesamtbilanz ausgewiesen werden. Hiervon fallen 1.456 T€ auf das Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar und 1.716 T€ auf die BGW GmbH. Bis zum 31.12.2017 blieb der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung unverändert bei 3.172 T€.

Das Eigenkapital der Einzelabschlüsse entwickelte sich im Jahresverlauf 2017 wie folgt:

Gesellschaft		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	Veränderung in %
710001	Gemeinde Lindlar	-8.971.421,12 EUR	-9.703.991,76 EUR	732.570,64 EUR	-8,17%
710002	Wasser- und Abwasser Lindlar	-7.359.130,74 EUR	-7.479.668,68 EUR	120.537,94 EUR	-1,64%
710003	BGW Bau- und Grundstücks- und Wirtschaft	-4.065.953,22 EUR	-3.741.754,05 EUR	-324.199,17 EUR	7,97%
710004	Sport- und Freizeitbad GmbH Lindlar SFL	-7.209.436,23 EUR	-7.967.479,85 EUR	758.043,62 EUR	-10,51%
Gesamtergebnis		-27.605.941,31 EUR	-28.892.894,34 EUR	1.286.953,03 EUR	-4,66%

Die Veränderung des Eigenkapitals der Betriebe nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt gehen nicht in den erneuten Vorgang der Kapitalkonsolidierung (Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte) ein, da es sich um Veränderungen (Gewinne/Verluste, Eigenkapitalverzinsung) während der "Konzernzugehörigkeit" handelt. Diese EK-Veränderungen werden deshalb im Gesamtabchluss als Bestände ausgewiesen.



Beteiligungen mit einer Konzernbeteiligungsquote von 20 % bis 50 % werden nach den Grundsätzen des § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311,312 HGB als assoziierte Unternehmen „at equity“ in den Gesamtabchluss einbezogen. Das assoziierte Unternehmen TeBEL wurde daher in der Gesamtbilanz zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung nach der vom NKF favorisierten Buchwertmethode angesetzt.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung von Ausleihungen und anderen Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen allen in den Konsolidierungskreis einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereichen.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den vollkonsolidierungspflichtigen Partnern mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

#### **IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich nach den bei der Gemeinde Lindlar geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt bzw. vereinheitlicht, soweit die zu vereinheitlichen Beträge nicht unbedeutend waren. Neu- oder Umbewertungen der Vermögensgegenstände und Schulden sind nicht erfolgt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei Zugängen des beweglichen Anlagevermögens wurde die Abschreibung für die vollen Monate ab Beginn des Monats nach der Anschaffung oder Herstellung und dem Ende des Jahres vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 60,00 € bis 410,00 € (ohne Vorsteuer) wurden einerseits gem. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW zum einen im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben oder unmittelbar als Aufwand gebucht, zum anderem in Sammelposten (150,00 € - 1.000,00 €) gebucht mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren. Eine Anpassung der Bewertung ist nicht vorgenommen worden, da der Wertanteil der GWGs an der Betriebs- und Geschäftsausstattung nicht wesentlich ist.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.



Die Bewertung des **Vorratsvermögens** (im Wesentlichen Baugrundstücke) erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

**Forderungen** wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten aktiviert. Zweifelhafte Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigung mit dem wahrscheinlich eingehenden Wert angesetzt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

**Zuwendungen und Beiträge** für zweckgebundene Investitionen werden in der Regel als Sonderposten ausgewiesen. Zugänge von Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erfolgte im Wesentlichen nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes in den folgenden drei Jahren ausgeglichen werden müssen, wurde ein **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gebildet.

**Rückstellungen** werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung der jeweiligen Risiken und möglichen Verpflichtungen erforderlich sind. Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen durch die Rheinischen Versorgungskassen, Köln mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software. Die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen beschränkt sich auf die Verpflichtungen ab Eintritt des Versorgungsfalles. Die Beihilferückstellungen werden wie bisher auf der Grundlage von Kopfschadensprofilen unter Berücksichtigung eines altersabhängigen Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstabellen in der privaten Krankenversicherung 2016, veröffentlicht von der BaFin am 29.12.2017, Geschäftszeichen VA 15-I 5475-Kra-2017/0006) bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

## V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Dem Gliederungsschema der Gesamtbilanz sind grundsätzlich keine über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen hinausgehenden Posten hinzugefügt worden. Im Bereich des **Sachanlagevermögens** wurden die in den einzelnen Anlageklassen aufgedeckten stillen Reserven zum 01.01.2010 in Anlehnung an den NKF-Praxisleitfaden jeweils als gesonderter Bilanzposten dargestellt. Zum 31.12.2017 werden nach



Abschreibungen unter der Bilanzposition 1.2.2.9 (Aufged. stille Reserven beb. Grundst. u. gr. Rechte) 2.127 T€ ausgewiesen und unter der Position 1.2.3.11 (Aufged. stille Reserven Infrastrukturvermögen) 3.706 T€. Somit beträgt die Summe der stillen Reserven zum 31.12.2017 insgesamt 5.833 T€.

Die Fristigkeit und Zusammensetzung der ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** ist in der Anlage 3.2 (Gesamtverbindlichkeitspiegel) zu diesem Anhang dargestellt.

Als **Haftungsverhältnisse** bestanden seitens der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2017 Ausfallbürgschaften für die Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 6,6 Mio. €. Davon werden Darlehen der BGW mbH in Höhe von 4,48 Mio. €, der SFL in Höhe von 0,89 Mio. € und des TeBEL in Höhe von 1,06 Mio. € abgesichert.

## VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem Gesamtverlust in Höhe von 1.477 T€. Darin enthalten ist die Summe der Ergebnisse der Einzelabschlüsse in Höhe von 948 T€ (inkl. 50% TeBEL) sowie Abschreibungen der stillen Reserven in Höhe von -333 T€. Weitere Ergebnisveränderungen ergaben sich durch die Eliminierung von Beteiligungserträgen in Höhe von -2.206 T€ und Anpassungen aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede in Höhe von +114 T€.

## VII. Gesamtkapitalflussrechnung

Als Anlage 3.3 ist diesem Anhang als Pflichtbestandteil eine Gesamtkapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 2 beigelegt. Die Ermittlung des Cashflows erfolgte, auf Empfehlung des Modellprojektes, nach der derivativen Ermittlungsmethode. Bei dieser Methode werden die vorhandenen Daten aus dem Rechnungswesen abgeleitet und die Zahlungsströme aus den Gesamtbilanzbewegungen und der Gesamtergebnisrechnung abgeleitet.

Lindlar, den 12.10.2018

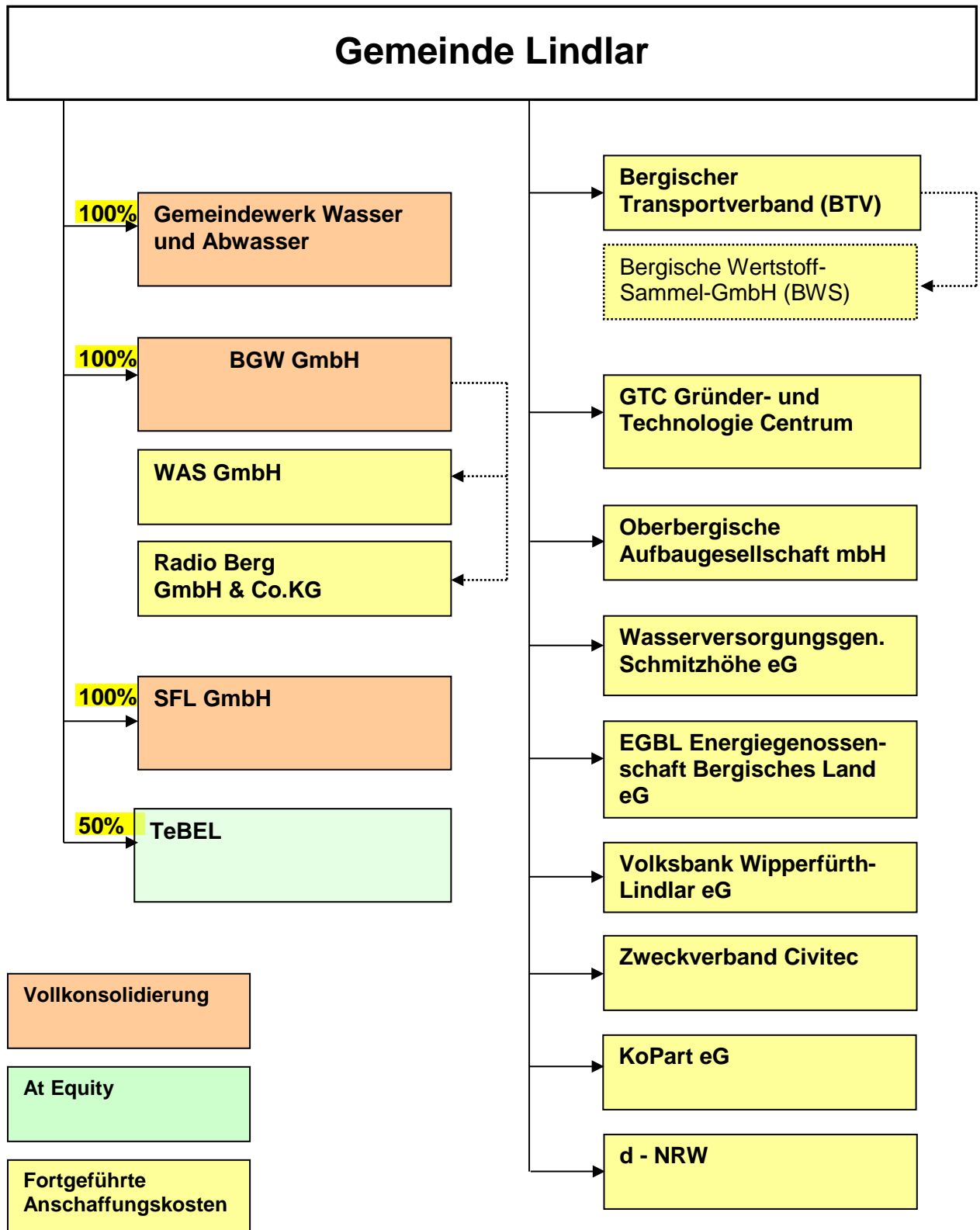
Aufgestellt:

Cordula Ahlers  
Gemeindekämmerin

Bestätigt:

Dr. Georg Ludwig  
Bürgermeister

Konsolidierungskreis der Gemeinde Lindlar



Anhang zum Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar  
für das Haushaltsjahr 2017

## Verbindlichkeitspiegel

	Wert 31.12.2017	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Wert 31.12.2016
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1 Verbindlichkeiten	-115.275.995,98	-38.629.564,36	-21.354.413,96	-55.292.017,66	-110.982.962,54
1.1 Anleihen					
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-55.997.159,30	-3.541.755,61	-13.865.770,78	-38.589.632,91	-56.873.842,64
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-45.535.348,90	-27.275.366,90	-6.056.320,00	-12.203.662,00	-42.972.068,04
1.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-5.890.875,86	-308.676,75	-1.377.993,11	-4.204.206,00	-6.186.429,31
1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.025.930,11	-3.011.600,04	-14.330,07		-1.561.785,32
1.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.354.947,42	-1.020.430,67	-40.000,00	-294.516,75	-3.388.837,23

## Gesamtkapitalflussrechnung 2017 - Gemeinde Lindlar

	Ergebnis Geschäftsjahr 2017 Euro	Ergebnis Geschäftsjahr 2016 Euro
01 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.477.385,34	448.284,16
02 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.334.686,42	5.803.581,21
03 +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-108.552,79	2.433.387,44
04 +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	624.956,45	140.650,38
05 +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-213.873,32	-116.046,83
06 +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Aktiva	-1.209.928,74	-1.406.493,60
07 +/- Zunahme/Abnahme der Verb. aus Lieferungen und Leistungen, andere Passiva	2.666.451,63	449.827,03
08 +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		
<b>09 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.616.354,31</b>	<b>7.753.189,79</b>
-----		
10 Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	412.165,03	289.913,13
11 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.568.302,52	-5.356.426,84
12 + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens		
13 - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens	-7.399,65	-30.826,48
14 + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens		
15 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-206.610,01	-100.000,00
16 + Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
17 + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
18 + Einzahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition		
19 - Auszahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition		
<b>20 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.370.147,15</b>	<b>-5.197.340,19</b>
-----		
21 +/- Eigenkapitalveränderung	0,00	0,00
22 - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter		
23 - Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten	4.016.000,00	2.118.000,00
24 - Auszahlungen aus Tilgung von Anleihen und Krediten	-5.188.236,79	-3.529.750,07
25 +/- Veränderung der Liquiditätskredite	2.563.280,86	477.631,42
<b>26 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.391.044,07</b>	<b>-934.118,65</b>
-----		
27 = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	637.251,23	1.621.730,95
28 +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
29 + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.506.290,87	2.884.559,92
<b>30 = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.143.542,10</b>	<b>4.506.290,87</b>





# Lagebericht

zum Gesamtabschluss  
der Gemeinde Lindlar

31.12.2017



## 1. Gesetzliche Grundlagen

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300 bis 309, §§ 311 und 312 HGB in der Fassung vom 24. August 2002) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Lindlar sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig erfüllt sind und demzufolge ein Gesamtabschluss vorzulegen ist. Dies ist gem. § 2 NKF- Einführungsgesetz NRW erstmalig zum 31.12.2010 erfolgt.

Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Gemeinde Lindlar“ bezieht neben der Gemeinde Lindlar selbst die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe und Eigengesellschaften mit ein, da diese unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im „Konzern“ haben:

- Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
- BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH
- Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Konzerns einzugehen.



## 2. Das Haushaltsjahr 2017 im Überblick

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erzielt im achten „Konzerngeschäftsjahr“ einen Konzern- Jahresverlust in Höhe von 1.477 T€ Wie die nachfolgende Aufstellung der Einzel- Jahresergebnisse verdeutlicht, ist dieser Konzern- Jahresüberschuss um rund. 1.419 T€ niedriger als der Saldo der Ergebnisse aus den Einzelabschlüssen. Hinweis: Das Konzern- Jahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet (neutralisiert) werden und sich aus der Neubewertung weitere Ergebnisauswirkungen ergeben können:

Gemeinde Lindlar	-732 T€
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	926 T€
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH	324 T€
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH	402 T€
TeBEL Techn. Betriebe Engelskirchen Lindlar (50 %)	28 T€
Konzern-Jahresüberschuss <u>vor</u> Konsolidierung	948 T€
Konzern- Jahresverlust <u>nach</u> Konsolidierung	-1.477 T€
Verschlechterung	- 2.425 T€

Zu diesem Ergebnis führten die nachfolgend aufgeführten Faktoren:

Abschreibung von stillen Reserven aus der Neubewertung zum 01.01.2010	- 333T€
Anpassungsbuchungen (aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede)	+ 114 T€
Eliminierung der Beteiligungserträge SFL GmbH und Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	- 2.206 T€
Verschlechterung	- 2.425 T€



### 3. Vermögenslage

#### Gesamtbilanzstrukturanalyse

A k t i v a	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<u>Anlagevermögen</u>						
Geschäfts- oder Firmenwert aus Vollkonsolidierung	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.050.554	0,6%	1.108.175	0,6%	-57.621	-5,2%
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.050.554</b>	<b>0,6%</b>	<b>1.108.175</b>	<b>0,6%</b>	<b>-57.621</b>	<b>-5,2%</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.518.605	8,3%	15.583.765	8,4%	-65.160	-0,4%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.369.374	30,7%	58.169.687	31,2%	-800.312	-1,4%
Infrastrukturvermögen	84.428.784	45,2%	85.798.741	46,0%	-1.369.957	-1,6%
Bauten auf fremden Grund und Boden	265.891	0,1%	273.941	0,1%	-8.050	-2,9%
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	122.152	0,1%	124.582	0,1%	-2.430	-2,0%
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.208.535	0,6%	1.377.205	0,7%	-168.670	-12,2%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.501.107	1,3%	2.586.966	1,4%	-85.859	-3,3%
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.521.445	1,9%	573.868	0,3%	2.947.577	513,6%
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>164.935.893</b>	<b>88,4%</b>	<b>164.488.753</b>	<b>89,3%</b>	<b>447.139</b>	<b>71,6%</b>
Finanzanlagen	7.288.615	3,9%	7.053.755	3,8%	234.859	3,3%
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>173.275.061</b>	<b>92,9%</b>	<b>172.650.684</b>	<b>93,8%</b>	<b>624.378</b>	<b>0,4%</b>
<u>Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten</u>						
Vorräte	3.688.178	2,0%	1.416.291	0,8%	2.271.887	160,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.735.991	2,0%	4.752.727	2,5%	-1.016.736	-21,4%
Liquide Mittel	5.143.542	2,8%	4.506.291	2,4%	637.251	14,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	756.340	0,4%	801.563	0,4%	-45.223	-5,6%
<b>Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>13.324.051</b>	<b>7,1%</b>	<b>11.476.871</b>	<b>6,2%</b>	<b>1.847.180</b>	<b>16,1%</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>186.599.112</b>	<b>100%</b>	<b>184.127.555</b>	<b>100%</b>	<b>2.471.557</b>	<b>1,34%</b>

Das **Gesamtvermögen** des Konzerns Gemeinde Lindlar beträgt zum 31.12.2017 186.599 T€ und hat sich im Jahresverlauf um 2.472 T€ (1,34 %) erhöht.

Das **Anlagevermögen** in Höhe von 173.275 T€ beträgt 92,9 % des Gesamtvermögens und erhöhte sich insgesamt um 624 T€ (0,4 %). Die hohe Anlagenintensität ist üblich für den kommunalen Sektor. Investitionen in Höhe von 6.605 T€ stehen hierbei Abschreibungen und Buchwertabgängen von 5.981 T€ gegenüber.



Durch umfangreiche Investitionen, wie z. B. durch Baumaßnahmen für Wohngebäude (956 T€), die Fertigstellung von Straßen (988 T€), den Medienentwicklungsplan und andere Ausstattung der Schulen (216 T€), Erhöhung der KVR- Fondanteile (200 T€), Löschwasserversorgung (46 T€), Wasserverteilungsanlagen (212 T€) sowie Abwassersammelanlagen (704 T€) konnte der Wertverlust im Anlagevermögen aufgrund der Abschreibungen bei den bebauten Grundstücken und der hohen Abschreibungen beim Infrastrukturvermögen aufgefangen werden. Die Anlagen im Bau stiegen im Wesentlichen durch die laufenden Projekte abzüglich der Fertigstellungen. Hierzu zählen unter anderem die Neu- und Umbauten von Wohnhäusern (1.320 T€), Baumaßnahmen im Gemeindewerk (652 T€), der Ausbau Zur Landwehr (305 T€), der Anbau am Rathaus (742 T€) sowie der HLF 20 Löschzug I (157 T€).

Der Wert des **Umlaufvermögens** einschließlich der **Rechnungsabgrenzungsposten** erhöhte sich um 1.847 T€ (16,1 %). Die Forderungen sinken durch das optimierte Forderungsmanagement im Jahresverlauf 2017 um rund 1.017 T€ auf 3.736 T€ (-21,4%) und die Liquiden Mittel erhöhen sich um rund 637 T€ auf 5.144 T€ (14,1%). Die Vorräte erhöhen sich hauptsächlich durch den Ankauf von Grundstücken für die Erweiterung des Industrieparks Klause um 2.272 T€. Die Rechnungsabgrenzungsposten sinken aufgrund der niedrigeren Auszahlung der Asylleistungen im Dezember für Januar um 45 T€.

Lagebericht zum Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar  
für das Haushaltsjahr 2017



P a s s i v a	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Eigenkapital (inkl. Unterschiedsbetrag)	13.544.867	7,3%	15.022.253	8,2%	-1.477.385	-9,8%
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	(3.172.269)	(1,6%)	(3.172.269)	(1,6%)	(0)	(0,0%)
Sonderposten (Zuwendungen, Beiträge und Sonst.)	37.652.363	20,2%	38.121.314	20,7%	-468.951	-1,2%
Pensions- und Beihilferückstellungen	12.735.358	6,8%	12.040.763	6,5%	694.595	5,8%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	55.997.159	30,0%	56.873.843	30,9%	-876.683	-1,5%
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	5.890.876	3,2%	6.186.429	3,4%	-295.553	-4,8%
<b>Langfristig verfügbares Kapital</b>	<b>125.820.624</b>	<b>67,4%</b>	<b>128.244.602</b>	<b>69,6%</b>	<b>-2.423.978</b>	<b>-1,9%</b>
Sonderposten (Gebührenaussgleich)	628.801	0,3%	529.342	0,3%	99.459	18,8%
Sonstige Rückstellungen	3.114.398	1,7%	3.917.546	2,1%	-803.148	-20,5%
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	45.535.349	24,4%	42.972.068	23,3%	2.563.281	6,0%
Verbindlichkeiten (Lief./Leistg. und Sonstige)	4.380.878	2,3%	4.950.623	2,7%	-569.745	-11,5%
Erhaltene Anzahlungen	3.471.734	1,9%		0,0%	3.471.734	n.v.
Rechnungsabgrenzungsposten	3.647.329	2,0%	3.513.374	1,9%	133.955	3,8%
<b>Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital</b>	<b>60.778.489</b>	<b>32,6%</b>	<b>55.882.953</b>	<b>30,4%</b>	<b>4.895.536</b>	<b>8,8%</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>186.599.112</b>	<b>100%</b>	<b>184.127.555</b>	<b>100%</b>	<b>2.471.558</b>	<b>1,34%</b>

Das **Eigenkapital** des Konzerns Gemeinde Lindlar beläuft sich zum 31.12.2017 auf 13.545 T€. Dies entspricht einer sinkenden Eigenkapitalquote von 7,3% (am 31.12.2016: 8,2%). Aufgrund des Gesamtjahresverlustes vermindert sich das Eigenkapital im Vergleich zum 31.12.2016 um 1.447 T€. Der Jahresverlust entstand durch die Eliminierung der Beteiligungserträge und den Jahresfehlbetrag der Gemeinde Lindlar sowie die Abschreibungen der stillen Reserven vermindert um die positiven Abschlüsse der Beteiligungen.

Die Verminderung der **Sonderposten** in 2017 um 469 T€ resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Auflösung der passivierten Zuwendungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen im Einzelabschluss der Gemeinde Lindlar und des Gemeindewerkes.

Die **Rückstellungen** enthalten neben den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für pensionierte und derzeit beschäftigte Beamte eine Vielzahl von Einzelrückstellungen (wie z.B. Instandhaltungen, Erschließungskosten, Prüfungskosten und Kostenüberdeckungen nach §6 Abs. 2 KAG.). Die sonstigen Rückstellungen vermindern sich, im Wesentlichen durch den Fortschritt der Baumaßnahmen der BGW bedingt, um 803 T€.



Durch kurzfristige Überziehungen des Kontokorrentkontos der Beteiligungen erhöhen sich die **Verbindlichkeiten** aus Krediten zur Liquiditätssicherung (2.563 T€). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sinken um 570 T€. Insgesamt steigen die mittel- und kurzfristigen Verbindlichkeiten (inklusive der erhaltenen Anzahlungen und Rechnungsabgrenzungsposten) um 4.895 T€ (8,8%).

Unter Berücksichtigung des **langfristigen Fremdkapitals** (74.623 T€) beträgt das langfristig verfügbare Kapital 125.821 T€ und deckt zu 72,6 % (74,3 % in 2016) das langfristig gebundene Vermögen von 173.275 T€. Diese Veränderung begründet sich im Wesentlichen durch das Gesamtergebnis sowie die Rückzahlung von langfristigen Darlehen.

Das **mittel- und kurzfristige Fremdkapital** stieg um 4.896 T€. Dies entspricht einem Anstieg von 8,8 %.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

<b>Kennzahl</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Anlagenintensität</b> (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	92,9%	93,8%
<b>Infrastrukturquote</b> (Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme)	45,2%	46,6%
<b>Eigenkapitalquote I</b> (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag x 100 / Bilanzsumme)	7,3%	8,2%
<b>Eigenkapitalquote II</b> (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) x 100 / Bilanzsumme)	27,4%	28,9%
<b>Anlagendeckungsgrad II</b> (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) + langfristiges Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen)	72,6%	74,3%
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b> (kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme)	32,6%	30,4%



#### 4. Finanzlage

Die Liquiditätslage des „Konzerns“ ist der dem Anhang als Anlage beigefügten **Kapitalflussrechnung** zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

<b><u>Gesamtkapitalflussrechnung der Gemeinde Lindlar</u></b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Finanzmittelfonds zum 01.01.	4.506 T€	2.885 T€
+ / - Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.617 T€	7.753 T€
+ / - Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.370 T€	-5.198 T€
+ / - Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.391 T€	-934 T€
= Finanzmittelfonds zum 31.12.	5.144 T€	4.506 T€

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erwirtschaftete in 2017 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.617 T€. Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss in Höhe von 6.370 T€. Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 6.782 T€ stehen Einzahlungen in Höhe von 412 T€ aus Abgängen gegenüber. Aus der Finanzierungstätigkeit ergaben sich Mittelzuflüsse in Höhe von 1.391 T€. Hierin enthalten ist die Aufnahme und Tilgung von Krediten. Der Finanzmittelfonds erhöht sich im Laufe des Jahres um 638 T€ und beträgt am 31.12.2017 insgesamt 5.144 T€.





## 5. Ertragslage

### Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2017 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Ergebnis 2016 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Abweichung T€	Abweichung %
Steuern und ähnliche Abgaben	26.881	52,5%	26.591	49,4%	290	1,1%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.326	10,4%	7.912	14,7%	-2.585	-32,7%
Sonstige Transfererträge	634	1,2%	0	0,0%	634	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.729	20,9%	10.411	19,3%	318	3,1%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.379	4,6%	6.287	11,7%	-3.908	-62,2%
Kostenerstattung und Kostenumlagen	975	1,9%	715	1,3%	260	36,4%
Sonstige ordentliche Erträge	1.993	3,9%	1.467	2,7%	527	35,9%
Aktivierete Eigenleistungen	58	0,1%	16	0,0%	42	261,3%
Bestandsveränderungen	2.262	4,4%	472	0,9%	1.790	379,3%
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>51.239</b>	<b>100,0%</b>	<b>53.870</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.755</b>	<b>20,0%</b>

Den größten Posten innerhalb der Erträge stellen die **Steuern und ähnlichen Abgaben** dar, die sich im Wesentlichen zusammensetzen aus den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer (12.105 T€), der Gewerbesteuer (8.817 T€) sowie aus Grundsteuer A und B und übrigen Steuern (5.959 T€). Der leichte Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Hebesätze bei den Steuern sowie die Mehreinnahmen bei Einkommens- und Umsatzsteuer vermindert um eine Mindereinnahme bei der Gewerbesteuer (1 Mio. €) zurückzuführen. Die **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** sind um 2.585 T€ (32,7%) niedriger als im Vorjahr. Die Ursache hierfür liegt im Wesentlichen an den gesunkenen Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.691 T€ sowie den geringeren Zuweisungen für die Unterbringung von Asylsuchenden in Höhe von 892 T€. Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** enthalten neben den sonstigen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (4.064 T€) die Wasser- und Abwassergebühren (7.534 T€) und sind mit dem leichten Anstieg von 3,1% gegenüber dem Vorjahr eine stabile Einnahmeposition des Konzern Gemeinde Lindlar. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten Mieten und Pachten (1.344 T€) sowie Erlöse aus den Wohnungs- und Grundstücksverkäufen der BGW GmbH (922 T€, im Vorjahr 4.524 T€). Die **Bestandsveränderungen** erklären sich durch den Zugang der entsprechenden Vorräte an Grundstücken der BGW GmbH in einem Neubaugebiet und dem IPK. Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** steigen in 2017 um 260 T€ (36,4%) auf 975 T€. Ursache hierfür ist u.a. eine Erstattung im Personalbereich der Verwaltung (120 T€). Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** verzeichneten im Wesentlichen einen Anstieg um 527 T€ (35,9 %) durch eine Mehreinnahme bei den Konzessionsabgaben (161 T€) und eine Veräußerung eines Gebäudes der Gemeindeverwaltung (215 T€).



## Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2017 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Ergebnis 2016 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Abweichung T€	Abweichung %
Personalaufwendungen	6.310	12,3%	5.939	11,4%	278	4,7%
Versorgungsaufwendungen	577	1,1%	481	0,9%	-18	-3,6%
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	15.251	29,8%	18.366	35,2%	4.873	26,5%
Bilanzielle Abschreibungen	5.848	11,4%	5.804	11,1%	108	1,9%
Transferaufwendungen	20.171	39,4%	19.157	36,7%	617	3,2%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.041	5,9%	2.503	4,8%	39	1,5%
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>51.196</b>	<b>100,0%</b>	<b>52.251</b>	<b>100,0%</b>	<b>5.897</b>	<b>11,3%</b>

Die Aufwandseite ist stark geprägt vom Aufwand für **Transferaufwendungen** und den **Sach- und Dienstleistungen**, die einen Anteil von rd. 69 % an den Gesamtaufwendungen ausmachen. In den Transferaufwendungen findet man hauptsächlich die Kreisumlage in Höhe von 15.810 T€, die Leistungen an die Asylbewerber in Höhe von 1.500 T€ sowie die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.275 T€. In den Sach- und Dienstleistungen sind Ausgaben für Waren, wie z.B. Grundstücke, Erschließungen der BGW (2.935 T€), Verbandsumlagen (3.788 T€), die Leistungen des TeBEL (1.832 T€), die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Straßen, Kanäle und Wasserleitungen 1.184 T€) enthalten sowie die Schülerbeförderungskosten (786 T€). Der Anstieg der **Personalaufwendungen** entstand durch planmäßige Tarifierhöhungen sowie Rückstellungen für Pensionen. Die **Versorgungsaufwendungen** sanken minimal um 18 T€ (-3,6%). Die **Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 39 T€ (1,5%) leicht angestiegen und damit relativ stabil.

## 6. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

### Vorbemerkung

Im Gesamtlagebericht des Gesamtabchlusses gilt es, die in den Einzelabschlüssen beschriebenen Situationen nicht zu wiederholen, sondern aus den beschriebenen Lagen unter Berücksichtigung der quantitativen Bedeutung für den Konzern Gemeinde Lindlar eine Erkenntnis über die Gesamtlage zu generieren.

### Entwicklung der Lage des Konzerns Gemeinde Lindlar

Im Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar wird ein Jahresdefizit in Höhe von 1.477 T € ausgewiesen; das Vorjahr schloss einmalig mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 448 T€ (Defizite Vorjahre - 2016: 6,4 Mio. €, 2014: 6,9 Mio. €, 2013: 2,2 Mio. €, 2012: 3,1 Mio. €, 2011: 3,5 Mio. € und 2010: 6,9 Mio. €). Zu den Hintergründen wird auf die Erläuterungen zu Bilanz und Ergebnisrechnung verwiesen.



Der Jahresfehlbetrag der Gemeindeverwaltung erhöht sich rechnerisch um die Eliminierung der Beteiligungserträge und konnte durch die positiven Jahresergebnisse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht ausgeglichen werden. Hierdurch ergibt sich ein Verlust im Konzernabschluss. Zukünftige Gesamtjahresergebnisse werden in Abhängigkeit vom geplanten Eigenkapitalverzehr der Gemeinde Lindlar voraussichtlich wieder mit einem Fehlbetrag abschließen, da die Tochterunternehmen keine vergleichbaren Gewinnsituationen aufweisen, um den planmäßigen Eigenkapitalverzehr des Konzerns zu kompensieren. Zwar zeigte die Entwicklung der Jahre 2010 - 2013 eine positive Tendenz auf, aber der Einbruch der Gewerbesteuer in 2014 verschlechterte unter anderem das Konzernergebnis um das Dreifache. In Bezug auf das Jahresdefizit 2017 der Gemeindeverwaltung in Höhe von 733 T€ ist das Konzernergebnis unter Berücksichtigung der Beteiligungserträge in Höhe von 2,2 Mio. € schlechter ausgefallen. Laut Haushaltsplanung 2019 wird der Haushaltsausgleich voraussichtlich in 2020 erreicht und damit wäre der Eigenkapitalverzehr im Konzern Gemeinde Lindlar aufzuhalten oder sogar umzukehren.

Der Konzern Gemeinde Lindlar weist liquide Mittel von 5,1 Mio. € aus (2016: 4,5 Mio. €, 2015: 2,9 Mio. €, 2014: 1,38 Mio. €, 2013: 1,52 Mio. €, 2012: 1,49 Mio. €, 2011: 1,05 Mio. € und 2010: 2,51 Mio. €), der Bedarf an Kassenkrediten stieg in 2017 um 2,5 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €) auf insgesamt 45,5 Mio. € an. Aufgrund der defizitären Lage der Gemeinde Lindlar ist noch im Jahr 2018 mit einem steigenden Bedarf zu rechnen, da eine Zahlungsfähigkeit nach dem Haushaltssicherungskonzept nur durch die zusätzliche Aufnahme von Kassenkrediten zu gewährleisten ist. Eine Rückzahlung ist laut Finanzplanung im Gemeindehaushalt ab 2019 vorgesehen. Dies konnte in der Planung allerdings nur durch eine weitere, aber endgültige Steuererhöhung in 2017 erreicht werden. Die Europäische Zentralbank hat seit März 2016 den Leitzins für die Euro-Länder auf null Prozent gesenkt, allerdings wird trotz der stabilen niedrigen Zinssätze das Finanzergebnis zukünftig mehr belastet. Die Drei Monats Euribor- Zinsen liegen seit dem 01.11.2018 bei -0,376%.

Insgesamt ist die bereits erwähnte dominante Rolle des Gemeindeabschlusses offensichtlich. Selbst positive Entwicklungen, wie zum Beispiel die Grundstücksverkäufe durch Erschließungsmaßnahmen der BGW GmbH, bilden sich im Einzelabschluss ab, ohne dass im Gesamtabchluss eine veränderte Erkenntnislage vorläge. Die Erträge aus der stillen Beteiligung bei der BELKAW werden voraussichtlich auch in 2018 und 2019 bei der SFL GmbH für notwendige Sanierungsarbeiten ganz aufgezehrt und keine Ausschüttung vorgenommen. Die kurzfristige Schließung des Badbetriebes aufgrund der notwendigen Reparaturen in 2017 und die laufende Sanierung 2018/2019 werden die Ergebnisse der kommenden Jahre negativ beeinflussen.



Die Prognosen für die erwarteten Schülerzahlen wurden Mitte Juli 2017 stark nach oben korrigiert. Die Schülerzahl in Deutschland steigt von knapp 8 Millionen (2015) um acht Prozent auf fast 8,6 Millionen in 13 Jahren, wie aus den Berechnungen der Bertelsmann-Stiftung hervorgeht. Bisher wurde ein Absinken auf gut 7,2 Millionen Schüler bis 2025 vorhergesagt. Die Prognose-lücke könnte sich massiv auf den Bedarf an Pädagogen, Schulklassen und guten Schulgebäuden auswirken. Auf Länder und Kommunen kämen pro Jahr 4,7 Milliarden Euro höhere Bildungskosten zu. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei der Gemeinde Lindlar in den Schulen und insbesondere im Offenen- Ganztags-Bereich (OGS) ab. Um den zukünftigen Bedarf besser abschätzen zu können, wird zurzeit der Schulentwicklungsplan erneuert und an die neuen Rahmenbedingungen angepasst.

## 7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Bilanzstichtag

Die Gemeinde Lindlar hat im Haushaltsjahr 2012 erstmalig ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept aufgestellt, welches einen Haushaltsausgleich im Jahr 2020 vorsieht. Die darin enthaltenen umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen konnten von 2013 bis 2018 größtenteils erfolgreich umgesetzt werden. Auch in 2019 muss der eingeschlagene Sparkurs streng eingehalten und weitere Konsolidierungsmaßnahmen durchgesetzt werden, um den Ausgleich, trotz der zu erwartenden Mehrausgaben, in 2020 nicht zu gefährden.

Darüber hinaus sind derartige Vorgänge nicht bekannt geworden.

## 8. Angaben zu Mitgliedern der Verwaltungsführung und des Rates zum 31.12.2017

Die personenbezogenen Daten sowie die Angaben über Mitgliedschaften in Organen können der nachfolgenden Anlage 4.1 zu diesem Lagebericht entnommen werden.

Lindlar, den 12.10.2018

Aufgestellt:

Cordula Ahlers  
Gemeindekämmerin

Bestätigt:

Dr. Georg Ludwig  
Bürgermeister

**Angaben zu Mitgliedern der Verwaltungsführung und des Gemeinderates zum  
31.12.2017**

Verwaltungs- vorstand	Institution:	Tätigkeiten/Funktionen:
<b>Dr. Georg Ludwig</b>  Bürgermeister	Abwasserverband Hommerich	Beratendes Mitglied
	BELKAW GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (seit 01.07.2017)
	BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs GmbH, Lindlar	Geschäftsführer
	civitec, Siegburg	Mitglied der Verbandsversammlung
	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Rheinland	Mitglied der Verbandsversammlung
	Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lindlar-Frielingsdorf e. V.	Vorsitzender
	GVV Kommunalversicherung VVaG	Mitglied des Regionalbeirates der HVB Reg. Bez. Köln
	GTC Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach GmbH	Mitglied der Gesellschafterversammlung
	Kreissparkasse Köln	Mitglied des Regionalbeirates
	Kultur- und Umweltstiftung des Kreissparkasse Köln	Mitglied des Kuratoriums
	Lindlar läuft e.V.	Beisitzer im Vorstand
	Meinerzhagen Stiftung	Mitglied des Kuratoriums
	Naturarena Bergisches Land e.V. (vorm. Touristikverband Oberberg)	Mitglied im Vorstand
	Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH, Gummersbach	Mitglied der Gesellschafterversammlung
	SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Städte- und Gemeindebund	Delegierter in der Mitgliederversammlung
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	Mitglied des Verwaltungsrates (Vorsitzender bis 31.12.2017)	
Verein der Freunde und Förderer des Bergischen Freilichtmuseums Lindlar	Beisitzer im Vorstand	

## Anlage 4.1

<p><b>Oliver Flohr</b> Allgemeiner Vertreter</p>	<p>BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH</p> <p>Kreissparkasse Köln</p> <p>civitec, Siegburg</p> <p>Arbeitsgericht Siegburg</p>	<p>Prokurist (seit 01.03.2013)</p> <p>Prokurist (seit 11.06.2015)</p> <p>stellv. Mitglied Regionalbeirat</p> <p>stellv. Mitglied Verbandsversammlung (seit 01.01.2016)</p> <p>Ehrenamtlicher Arbeitsrichter (Arbeitgeberseite, seit 01.10.2016)</p>
<p><b>Werner Hütt</b> Gemeindekämmerer</p>	<p>BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>Der Aggerverband, Gummersbach</p> <p>Bergischer Transportverband (BTV), Gummersbach</p> <p>Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach</p> <p>GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach</p> <p>WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>TeBEL Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AÖR, Lindlar</p> <p>Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar, Lindlar</p> <p>Hermann Haack Stiftung, Lindlar</p> <p>Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. Schloss Homburg, 51588 Nümbrecht</p> <p>Verein der Freunde und Förderer des Bergischen Freilichtmuseums Lindlar</p> <p>Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lindlar-Frielingsdorf e. V.</p>	<p>Geschäftsführer</p> <p>Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat</p> <p>Mitglied der Verbandsversammlung Stellv. Mitglied im Finanzausschuss</p> <p>Mitglied der Verbandsversammlung</p> <p>Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung und stv. Mitglied des Aufsichtsrates</p> <p>Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung</p> <p>Geschäftsführer</p> <p>Mitglied des Beirats</p> <p>Kfm. Betriebsleiter</p> <p>Mitglied im Kuratorium</p> <p>Mitglied im erweiterten Vorstand</p> <p>Geschäftsführer</p> <p>Schatzmeister</p>

Mitglied des Rates	Tätigkeiten/Funktionen:
<p><b>Becker-Schöllnhammer Ursula</b> Rentnerin RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p><b>Brückmann, Armin</b> Selbstständiger Handelsvertreter 1. stellvertretender Bürgermeister RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, (stellvertretender Vorsitzender) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, (stellvertretender Vorsitzender)</p>
<p><b>Burkelc, Marie-Luise</b> Kfm. Angestellte RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreterin)</p>
<p><b>Dreiner-Wirz, Jürgen</b> Gesamtschullehrer i.R. RM seit 10/1984</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Finklenburg, Norman</b> Phys.-Techn. Assistent RM seit 01.07.2017</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p><b>Fischer, Achim</b> Verwaltungsfachangestellter RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (1. stellvertretender Ausschussvorsitzender) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Freiberg, Lutz</b> Dipl.-Bauingenieur RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>

## Anlage 4.1

<p><b>Friese, Harald</b> Unternehmensberater Vorsitzender der FDP-Fraktion RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Harnischmacher, Ingo</b> Dipl.-Ingenieur RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Heilmann, Doris</b> Rentnerin RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p><b>Heller, Guidor</b> Selbstständig RM seit 10/1994</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Herbstritt-Jungbluth, Michael</b> Kommunalbeamter RM seit 3/2013</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Herweg, Dr. Jens</b> Dipl.-Biologe RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Heuwes, Julia</b> Erzieherin RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreterin)</p>



## Anlage 4.1

<p><b>Heuwes, Patrick</b> Dipl.-Kaufmann Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen RM seit 11.01.2007</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Hochscherf, Brigitte</b> Rentnerin RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Höller, Sebastian</b> Dipl.-Verwaltungswirt RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Hotopp, Petra</b> Realschulkonrektorin RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreterin) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreterin)</p>
<p><b>Kopper, Bernd</b> Ergotherapeut RM seit 01.07.2016</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Krieger, Dr. Klemens J.</b> Biologe RM seit 11/2006</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p><b>Kümper, Manfred</b> Dipl.-Betriebswirt i. R. RM 10/1999 – 06/2017</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Mann, Marco</b> Verwaltungswirt RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>

## Anlage 4.1

<p><b>Mielke, Steffen</b> Polizeibeamter RM seit 01.01.2017</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreterin) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Orbach, Harald</b> Dipl.-Finanzwirt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Orbach, Wilfried</b> Betriebswirt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter)</p>
<p><b>Puschatzki, Eckhard</b> Rechtsanwalt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Quabach, Simone</b> Verwaltungswirtin RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreterin) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreterin)</p>
<p><b>Sauerbier, Ingo</b> Polizeihauptkommissar RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (2. stellvertretender Vorsitzender)</p>
<p><b>Scherer, Michael</b> Dipl. Finanzwirt Vorsitzender der SPD-Fraktion RM seit 02.07.2014</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>

## Anlage 4.1

<p><b>Schlichtmann, Jörg</b> Dipl.-Ökonom RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Schmitz, Hans</b> Versicherungsfachwirt Vorsitzender der CDU-Fraktion RM seit 3/1981</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Vorsitzender) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Schmitz, Kerstin</b> Bundesbeamtin RM seit 02.07.2014</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreterin) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreterin)</p>
<p><b>Schmitz, Wilhelm</b> Versicherungskaufmann Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis seit 21.10.2009 RM seit 3/1995</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Stadler, Wolfgang</b> Kriminalhauptkommissar RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>
<p><b>Tym, Karl</b> Beratender Ingenieur (freiberuflich) RM seit 7/2013</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar (Stellvertreter)</p>

## Anlage 4.1

<p><b>Werner, Gerhard</b> Polizeibeamter Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis seit 21.10.2009 RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Stellvertreter) Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH, Lindlar (Stellvertreter) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Willmer, Thomas</b> Verwaltungsangestellter RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Ausschussvorsitzender)</p>